

## **Periradikuläre Therapie**

Was versteht man unter PRT – periradikulärer Therapie?

Dieser ambulante Eingriff wird zur Vermeidung eines stationären Klinikaufenthaltes und dortiger Operation durchgeführt.

Unter Zuhilfenahme eines C-Bogens oder computertomographisch gesteuert wird dieses Behandlungsverfahren ausschließlich bei strenger Indikationsstellung und nach Ausschöpfen der üblichen konservativen Therapieverfahren als Alternative zu stationären Maßnahmen eingesetzt.

Die bildgebende Technik gewährleistet bei dieser Methode das erforderliche Höchstmaß an Präzision und Sicherheit. Die notwendigen anatomischen Strukturen werden genau dargestellt, ebenso die zur Therapie erforderlichen Instrumente. Unter örtlicher Betäubung werden eine oder mehrere dünne Instrumente bzw. Nadeln millimetergenau an die erkrankten Strukturen platziert. Durch Gabe kleinster Mengen eines Kontrastmittels kann die Ausbreitung der verwendeten Medikamente genau angezeigt werden.

So wird eine hohe örtliche Wirkdosis an den geschädigten Gewebsstrukturen erzielt. Nach 2-4 Behandlungen kann mit einem Ansprechen der Therapie gerechnet werden. Bei bis zu 80% unserer Patienten kommt es zu einer deutlichen und langfristigen Verbesserung der Beschwerden bis hin zur völligen Schmerzfreiheit.

Nicht zu verwechseln ist diese Behandlung mit einer s.g. Wurzelblockade, bei der Lokalanästhetika natürlich ohne bildgebendes Verfahren - in die Nähe der Nervenwurzel gespritzt werden, um eine meist nur kurzfristige Betäubung der Schmerzen zu erzielen!

Wir verwenden ausschließlich entzündungshemmende und/oder verödende Medikamente, die eine millimetergenaue Lokalisation unter Kontrolle der bildgebenden Verfahren erforderlich machen!

Nebenwirkungen:

Nebenwirkungen und Komplikationen sind bei diesem Eingriff sehr selten. Wie bei allen Injektionstechniken kann es gelegentlich zu einem kleinen Bluterguss im Bereich der Injektionsstelle kommen. Durch die verwendeten Medikamente und Kontrastmittel sind allergische Reaktionen möglich, bei Verwendung von Kortison Präparaten können die hier bekannten Nebenwirkungen auftreten. Sollten bei Ihnen bekannte Risiken wie Blutungsneigung oder durchgemachte Thrombosen bekannt sein, bitten wir Sie, uns dies unbedingt mitzuteilen!

Ernste nachteilige Begleiterscheinungen sind bei dieser Methode jedoch bisher nicht aufgetreten und wurden auch in der Literatur nicht beschrieben. Die folgenden Abbildungen sollen Ihnen einen möglichst genauen und verständlichen Eindruck vom Ablauf einer "PRT" machen. Sollten Sie dennoch Fragen an uns haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.